Abonnementspreis:
in Görlitz vierteljährlich 10 Sgr., durch alle Königl. Postämter 12 Sgr.

Inserate:
die dreispaltige Corpuszeile 9 Pfennige.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal: Sonntags, Dinstags und Donnerstags.

Expedition:
Petersstraße No. 320.



Görlitzer Anzeiger.

№ 145. Donnerstag, den 9. Dezember **1852.**

Politische Uebersicht.

Napoleon III. von Gottes Gnaden und nach dem Willen der Nation Kaiser der Franzosen hat am 2. December die Huldigung der Staatskörperschaften angenommen und hierbei geschworen, Frieden zu halten, aber nicht zu weichen, wenn es der Ehre und der Würde Frankreichs gilt. So setzt er seine Politik der Hinterthürchen fort und sehr bald werden wir erleben, daß Frankreichs Ehre und Würde irgendwo gefährdet ist, wonächst das Schwert den Oelzweig des Friedens ersetzen wird. Es ist kaum anders möglich, als daß der 2. Dezember ein verhängnißvoller Tag für ganz Europa werden wird. Wer sich gemüthlich in Friedensträumen wiegt, wird um so unangenehmer bei dem Erwachen getäuscht und geschreckt werden, wenn der rothe Hahn bereits auf dem Dache sitzt. Wir unsererseits glauben nicht anders, als daß Napoleon III. die Geschichte Napoleon I. wiederholen muß und wird: aber eben so sehr möchten wir wünschen, daß Deutschland, Rußland, England und Oesterreich nicht ebenfalls die alte Geschichte erneuern mögen. Denn nur ein festes Zusammenhalten dieser Mächte kann dagegen schützen, daß des neuen Kaisers Plan, dem neuen Throne durch blutige Siege Würde und Ehre zu verschaffen, unausgeführt bleibe. Womit kann Napoleon III. das souveraine Volk füttern, dessen Willen nächst dem Gottesgnadenhinterthürchen er seine Krone verdankt. Mit nichts als des alten Napoleon Speise: l'honneur, la gloire, la splendeur de la patrie, Ehre, Ruhm und Herrlichkeit des Vaterlandes! Diese Speise wächst aber nicht auf dem stillen Boden des Friedens. Napoleon I. krönte sich am 2. Dezember 1804: der Papst salbte ihn und sang Te deum laudamus! Der Rausch des Volkes über die neue Kaiserpracht währte zwar das Jahr über, aber Napoleon betrieb schon inzwischen „seine große Angelegenheit", und während seine Kriegsrüstungen offenbar gegen England (Irland) gerichtet waren, sahen die übrigen Großmächte zu, als ob der Schlag nicht auch sie treffen würde. Preußen hatte den neuen Kaiser sehr schleunig anerkannt, Oesterreich auch, jedoch gegen das Entgeld, daß Napoleon den Franz I. als Erbkaiser von Oesterreich anerkannt hatte. Rußland galt als Freund Frankreichs und mußte Gelegenheit suchen, das Verhältniß zu brechen. Nur England stand offen als Feind des neuen Kaisers da. Napoleon behandelte seine Freunde mit herausforderndem Uebermuthe und nahm ihre Geschenke, den preußischen schwarzen Adlerorden, den baierschen Hubertusorden, das goldene Vließ u. s. w., mit Hohn hin. Als er am 26. Mai 1805 zu Mailand die eiserne Krone auf sein Haupt setzte, sagte er nach Oesterreich hin: „Gott gab sie mir, wehe dem der sie antastet" (Dio me la diede, guai a chi la tocca). Neutralität war das feige Losungswort: den Russen ward der Durchmarsch verwehrt. So erhielt Napoleon Zeit zu seinem Hauptschlage auf Deutschland, wo Baiern, Würzburg und Baden seine Anhänger waren. Am 26. September 1805 ging er über den Rhein und jetzt erst sahen die bestürzten Neutralitätsmänner, daß sie getäuscht waren und beklagten vergebens die verlorene Zeit. Am 13. November rückte Murat in der alten Hauptstadt des seligen deutschen Reiches, in Wien ein und Napoleon wohnte im Schlosse Schönbrunn — nicht ahnend, welche Rolle diesem Hause für seine Familie später zugedacht war. So ging es nun mit Schauder und Schrecken weiter, Schlag auf Schlag, bis zum großen Klere von Anno Sechse, bis zur Umarmung Alexanders und Napoleons auf dem Niemen und dem schmachvollen Frieden von Tilsit.

Gewiß die nachfolgende Zeit hat alle Flecken wieder abgewischt: aber ein warnendes Beispiel ist geblieben in der Geschichte für die nachfolgenden Geschlechter. Wieder stehen wir an einem gewaltigen Wendepunkte: die Würfel zittern schon: möge Deutschland dies Mal gerüstet sein, wenn sie fallen werden. Sonst kann es kommen, daß Napoleon III. am 13. November 1853 im Schlosse Schönbrunn residirt, daß am 7./9. Juli 1854 ein neuer Friede von Tilsit geschlossen werden muß.

Deutschland. Berlin, 7. Dezember. Ihre Maj. die Königin hat am Sonntag dem Frauenverein zur Unterstützung verschämter Armen Berlins zu dessen Weihnachtsausstellung mehrere äußerst werthvolle Geschenke überreichen lassen. Auch von vielen Privatpersonen sind dem Verein in den letzten Tagen zu gleichem Zwecke sehr geschmackvolle Gegenstände zugegangen.

— Erste Kammer. Zum Präsidenten ist mit 91 (von 93) Stimmen, also einstimmig, erwählt worden der Graf v. Rittberg. Zu Vicepräsidenten die Abgeordneten Brüggemann und der Graf Itzenplitz. Unter den gewählten Schriftführern des Hauses: Herr Oberbürgermeister Jochmann aus Görlitz.

— Zweite Kammer. Bei der Präsidentenwahl siegte der Kandidat der Rechten Uhden (mit 154 Stimmen gegen 131) über den Grafen Schwerin. Vicepräsident: v. Waldbott-Bornheim.

— Bei der Prüfung der Wahl des Fürsten Lichnowsky im Oppelner Wahlbezirke war vom Abgeordneten Wentzel beantragt worden, diese Wahl zu verwerfen, weil der Landrath v. Elsner durch Einschüchterung der Wahlmänner die Freiheit der Wahl beeinträchtigt habe. Die Abtheilung war gegen den Antrag. Die Abgeordneten Gräff, v. Carlowitz u. A. bringen den Wentzel'schen Antrag vor die Kammer; er wird mit einer Majorität (110 gegen 206) verworfen. Der Herr Minister des Innern erklärte hierbei: daß er die Regierungspräsidenten und Landräthe angewiesen habe, dem Streite der Wahlen nicht indifferent zuzusehen, sondern die konservative Fahne hoch zu halten. Der Herr Ministerpräsident hielt sich während dieser Erklärung abwesend. Der Abgeordnete v. Vincke kam nicht zum Worte.

Dresden, 4. Dezember. Der Prinz Albert ist am 2. Dezember nach Prag gereist. Die Reise des Prinzen hängt mit dem Zustandekommen eines höchst erfreulichen Ereignisses in unserer königl. Familie zusammen, indem Höchstderselbe dem Vernehmen nach beabsichtigen soll, um die Hand Ihrer Hoh. der Prinzessin Karolina v. Wasa zu werben.

Frankreich. Paris, 3. Dez. Nachträglich noch einige Einzelheiten über den gestrigen Tag: „Als Napoleon III. aus dem Schloßhof von St. Cloud herauskam, überreichte ihm eine Deputation von jungen Mädchen, alle weiß gekleidet, mehrere Veilchensträuße, die er freundlich annahm und durch St. Cloud so wie das gegenüber liegende Boulogne hindurch in der Hand behielt. Schon zu St. Cloud und hernach auch noch auf dem ganzen Wege nahm der Kaiser eine ziemliche Anzahl Bittschriften entgegen. Er suchte sie mit den Augen hinter den Spalier bildenden Soldaten und Nationalgardisten und zeigte sie dann seinen Ordonnanzoffizieren, um sie den Ueberbringern aus der Hand zu nehmen. — Der Kaiser trug die Uniform eines Linien-Generals mit der goldenen Schärpe, das Großband der Ehrenlegion nebst zwei Ordenssternen auf der Brust, weiße Unterhosen und Stulpstiefel. — Im Augenblick, wo Louis Napoleon die Schwelle seiner künftigen Residenz berührte, wurde unter Kanonendonner die dreifarbige Fahne über dem mittleren Pavillon aufgezogen. Gleichzeitig trat die kaiserliche Familie an die Fenster: die weiblichen Mitglieder, Prinzessin Mathilde, Prinzessin Murat, Prinzessin Camerata und deren Tochter mit dem Prinzen Lucian Murat und dem

Prinzen Napoleon Bonaparte an die des großen (mittleren) Balkons, der Prinz Jérôme an die eines kleineren Balkons zur linken Hand. Letzterer war in Marschalls-Uniform, sein Sohn in schwarzem Frack. — Abd-el-Kader, desselben Morgens von Amboise angekommen, wartete ebenfalls in den Tuilerien. — Gestern Abend war großes Diner von 60 Couverten, dem die kaiserliche Familie und die höchsten Staatspersonen beiwohnten, sodann Empfang und allgemeine Illumination, wobei die Privathäuser auf wirklich ungewöhnliche Weise mitwirkten.

Lausitzisches.

Görlitz, 7. Dezember. (Personalnachrichten.) Es wurden bestätigt: der Kaufmann K. W. Kirchhoff, der Kupferschmiedmeister Schulz und der Bäckermeister Trimler zu Markliſſa als Rathmänner daselbst; der zeitherige Hilfslehrer der höheren Bürgerschule zu Görlitz Dr. Maywald als Oberlehrer an der genannten Lehranstalt. Als Agenten der Triester Feuerversicherungs-Gesellschaft Azienda Assicuratrice Herr Apotheker Hennig in Bernstadt, als solcher der Kolonia zu Köln Rittergutsbesitzer Poltrack auf Wendisch-Kunnersdorf.

Luckau. Den Kreisinsassen wird durch eine Verfügung der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. bekannt gemacht, wie selbige die Anfertigung von Geweben aus Leinen und Baumwolle als zu den Nebenbeschäftigungen der Landleute im dortigen Kreise gehörig erachte, wohingegen die Wollen- und Seidenweberei für Handwerke zu erachten seien, deren selbstständiger Betrieb erst nach Ablegung der im § 23. der Verordnung vom 9. Februar 1849 vorgeschriebenen Meisterprüfung begonnen werden dürfe. — Herr Superintendent Krahner beruft zur Wiederbegründung des Luckauer Zweigvereines der Gustav-Adolphsstiftung alle früheren Mitglieder der Stadt und Umgegend zu einer Mittwoch, den 8. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, im Saale der Töchterschule abzuhaltenden Generalversammlung, in der vor allem ein neuer Vorstand gewählt werden solle. — In Luckau hat sich ein Missions-Hilfsverein zur Beförderung des Evangeliums unter den Heiden gebildet, dessen von der Muttergesellschaft zu Berlin unter dem 18. November d. J. bestätigte Statuten nun vom Vereine der Oeffentlichkeit übergeben worden sind.

Einheimisches.

Görlitz, 1. Dezember. (Sitzung für Strafsachen.) Richter: Direktor König; Kreisgerichtsräthe: zur Hellen, v. Gliszczynsky; Staatsanwalt: Hoffmann; Gerichtsschreiber: Etzler.

1) Der Dienstknecht Ernst Traugott Fünfstück aus Mittel-Bellmannsdorf, bereits dreimal bestraft, welcher am 28. Okt. d. J. in der hiesigen Eiffler'schen Schankwirthschaft, bei einer Zehrung von 6 Sgr. 6 Pf., arbeits-, geschäfts- und mittellos betroffen ward, wurde wegen Landstreicherei zu 14 Tagen Gefängniß und den Kosten verurtheilt.

2) Der Dienstknecht Karl Caspar aus Leippa, schon zweimal bestraft, ist geständig, am 12. November dem Bauer Friedrich aus Moys von seinem auf dem Fischmarkt stehenden Wagen eine Pferdedecke entwendet zu haben. Er wurde wegen einfachen rückfälligen Diebstahls und Landstreicherei zu 1 Monat Gefängniß, Entsagung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr, endlich den Kosten verurtheilt.

3) Der Steinbrecher Karl Gottlieb Stübner hierselbst ist beschuldigt, im Laufe des Sommers seinem damaligen Brodherrn dem Steinbrechermeister Thomas in Moys aus einer Hütte 2 Jacken und 2 Meißel entwendet zu haben. Angeklagter wurde im Besitze einer entwendeten Jacke betroffen, behauptet aber, dieselbe von einem Unbekannten gekauft zu haben. Er wurde wegen einfachen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß, Entsagung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr, desgleichen den Kosten verurtheilt.

4) Der Tagearbeiter Wilhelm Traugott Schwidam aus Görlitz, geständig, am 30. Oktober aus dem Miethe'schen Lokale zu Ludwigsdorf 2 Pakete Kuchen und einen Mantel entwendet zu haben, wurde wegen einfachen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß, 1 Jahr Entsagung der bürgerlichen Ehrenrechte bestraft, und zu den Kosten verurtheilt.

5) Die geschiedene Bäckergesell Christiane Kullmitz von hier hat am 1 Oktober im Gasthof zur goldenen Krone, wo sie Almosen empfängt, eine Serviette entwendet. Sie wurde wegen einfachen Diebstahls zu 1 Monat Gefängniß, 1 Jahr Entsagung der bürgerlichen Ehrenrechte und den Kosten verurtheilt.

6) Der schon zweimal bestrafte Dienstknecht Johann Gottfried Knofe zu Langenau steht wegen einfachen Diebstahls unter Anklage. Angeklagter wurde am 25. August bei einer Holzentwendung von dem Unterförster Röhren aus Neuhammer betroffen, und Letzterem, welcher eine Axt als Pfand in Beschlag nahm, das Pfandstück wieder entrissen. Er wurde der thätlichen Widersetzlichkeit gegen einen Forstbeamten in Ausübung seines Berufs zu 6 Wochen Gefängniß und den Kosten verurtheilt.

7) Die verehelichte Fabrikarbeiter Anna Rosina Schiller hierselbst ist eines versuchten schweren Diebstahls angeklagt. Angeklagte ist geständig, am 26. Okt. in den verschlossenen Keller ihres Wirthes, des Hausbesitzers Knobloch, aus welchem seit langer Zeit Kartoffeln abhanden gekommen, mittelst Gebrauch eines falschen Schlüssels, gelangt zu sein, unter dem Vorgeben, Spühlig in ein dort stehendes Faß gießen zu wollen. Sie läugnet aber die Absicht Kartoffeln zu stehlen gehabt zu haben. Die Zeugin bekundet, daß Angeklagte sich nicht im Besitz eines Gefäßes mit Spühlig befunden habe. Die Schiller wurde zu 2 Jahr Zuchthaus, 2 Jahr Polizeiaufsicht und den Kosten verurtheilt.

8) Die schon bestrafte unverehelichte Maria Hennig aus Tetta ist geständig, aus der Lade der verehelichten Simmank daselbst Kleidungsstücke, im Werthe von 19 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf. entwendet zu haben, welche zum Theil nachher versteckt vorgefunden wurden. Angeklagte wurde zu 6 Monat Gefängniß, Entsagung der bürgerlichen Ehrenrechte, Stellung unter Polizeiaufsicht auf 2 Jahr und den Kosten verurtheilt.

9) Der Dienstknecht Gottlieb Heinrich Jackisch zu Langenau wurde am 14. Juli in der städtischen Forst, bei Entwendung eines grünen Kieferstückes und eines Stockendes betroffen. Da anzunehmen war, daß Angeklagter sich geirrt und nach seiner Erklärung geglaubt habe, daß das Holz zum Forstrecht gehöre, so wurde derselbe des einfachen Diebstahls für nichtschuldig erachtet und von Strafe und Kosten freigesprochen.

10) Der Schuhmacher Christian Menzel aus Mittel-Sohra, schon einmal bestraft, ist beschuldigt am 16. Sept. dem Drehorgelspieler Bittel, mit welchem er sich im Neubauer'schen Schanklokale befand, eine Tabackspfeife entwendet zu haben. Da Angeklagter im trunkenen Zustande geglaubt hat die Pfeife durch Kauf erworben zu haben, so wurde derselbe von Strafe und Kosten freigesprochen.

11) Die verehelichte Häusler Maria Hansche aus Nieder-Bielau, schon viermal bestraft, ist beschuldigt in der Nacht vom 16. zum 17. Sept. dem Gasthofsbesitzer Vogel zu Nieder-Penzighammer aus seinem Acker 2 Berliner Scheffel sogenannte Zwiebelkartoffeln entwendet zu haben. Angeklagte, welche am Morgen der Entwendung, früh in der sechsten Stunde, 2 Scheffel Kartoffeln an den Bäcker Grundmann verkaufte, welche von dem Vogel als die entwendeten anerkannt waren, läugnet zwar den Diebstahl, wurde aber demungeachtet zu 2 Jahr Zuchthaus, 2 Jahr Polizeiaufsicht und den Kosten verurtheilt.

12) Der Handelsmann Isidor Levy aus Rauscha ist der vorsätzlichen leichten Mißhandlung eines öffentlichen Beamten in Ausübung seines Berufes angeklagt. Am 25. September Abends in der zehnten Stunde befand sich der im Termine nicht Erschienene mit seiner Frau auf dem dasigen Bahnhofe, gerieth mit derselben in Streit und schlug nach ihr. Als Angeklagter von dem Portier Preller hierüber zur Rede gestellt und zum Nachhausegehn ermahnt wurde, äußerte Jener: „ich kann mit meiner Frau machen was ich will, ich kann sie todtschlagen", und schlug dem Preller mit einem Stocke über den Arm. Er wurde wegen des angeklagten Vergehens zu 6 Wochen Gefängniß und den Kosten verurtheilt.

Görlitz, 8. Dez. Ueber die am 3. — 5. c. hierselbst abgehaltene Zählung der Bevölkerung können wir noch nichts Näheres mittheilen, als daß die Civilbevölkerung sich auf 20,332 Personen stellt. Hierzu kommen vom Provinzial-Landwehrbataillon 90 Köpfe, vom Gardelandwehrbataillon 59 Köpfe und vom 5. Jägerbataillon 485 Köpfe, zusammen 634 Militairpersonen (die Gensd'armerie fehlt noch). Dies giebt demnach: **20,966** Personen ohne Gensd'armerie. 1849 betrug die Seelenzahl: 18,897 Personen, sie ist mithin um 2,069 Personen im J. 1852 gegen 1849 vermehrt, also um den 9. Theil der Gesammtbevölkerung von 1849 gestiegen, dagegen um die Hälfte der Bevölkerung von 1820 (sie betrug 10,486 E.). Wächst die Bevölkerung in den nächsten 20 Jahren in demselben Verhältnisse, so wird im J. 1872 die Stadt 40 — 45,000 Seelen zählen. Speziellere statistische Nachweise behalten wir uns vor, in einer späteren No., nachdem das ganze Zählungsgeschäft bei den Behörden beendet sein wird, beizubringen. Die Steigerung beträgt seit 1820: 10,480, 1823: 10,580, 1826: 10,454, 1831: 9,551, 1834: 8,179, 1837: 6,797, 1840: 6,351, 1843: 5,304, 1846: 3,511, 1849: 2,069 Personen.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Karl Wilhelm Seidlitz, Kassendiener bei der Königl. Bank-Kommandite allh., u. Frn. Henriette Juliane geb. Fritsche, T., geb. d. 24. Okt., get. d. 29. Nov., Helene Agnes Bertha. — 2) Mstr. Frdr. Gust. Melzer, B., Zeug- u. Leinweber allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Laubner, S., geb. d. 11. Nov., get. d. 5. Dez., Paul Gustav Alfred. — 3) Ernst Wilhelm Zippel, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. Henriette geb. Hartmann, S., geb. d. 12. Nov., get. d. 5. Dez., Gustav Alwin. — 4) Joh. Gottlieb August Golde, Inwohn. allh., u. Frn. Johanne Christ. Karol. geb. Knoll, T., geb. d. 18. Nov., get. d. 5. Dez., Hulda Herm. Bertha. — 5) Karl Traugott Rothe, Inwohn. allh., u. Frn. Anna Rosine Bieh, S., geb. d. 23. Nov., get. d. 5. Dez., Fried. Wilh. — 6) Johann Gottfried Fietze, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Heinrich, T., todtgeb. d. 2. Dez.

Getraut. 1) Immanuel Julius Thier, Stückmstr. der Tischler allh., u. Jgfr. Rosine Juliane Scholz, weil. Johann Gotthelf Scholz's, Bauergutsbes. zu Nieder-Reichenbach, nachgel. ehel. dritte T., getr. d. 6. Dez. — 2) Ernst Julius Buchwald, Tuchmachergeſ. allh., u. Jgfr. Karol. Louise Tittmann, Joh. Christoph Tittmann's Inwohn. allh., ehel. älteste T., getr. d. 6. Dez.

Gestorben. 1) Hr. Ernst Haupt, B. u. Uhrmacher allh., gest. d. 1. Dez., alt 50 J. 8 M. 15 T. — 2) Jgfr. Ottilie Franziska Schwartz, Hrn. Dr. Joh. Aug. Ludwig Schwartz's Königl. Seminar- u. Stiftsarztes in Neuzelle, u. Frn. Johanne Christ. Erdmuthe geb. Strenzel, T., gest. d. 25. Nov., alt 20 J. 6 M. 24 T. — 3) Mstr. Karl Gottl. Welz's B. u. Tuchmach. allh., u. Frn. Johanne Friederike geb. Henke, S., Karl Frdr., gest. d. 1. Dez., alt 13 J. 10 M. 11 T. — 4) Mstr. Ernst Moritz Bänisch's, B. u. Glasers allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Jackisch, T., Christiane Emilie Liddy, gest. d. 1. Dez., alt 3 J. 13 T. — 5) Karl Traugott Richter's Häuslers u. Maurers zu Nieder-Moys, u. Frn. Anna Rosine geb. Pietsch, S., Johann Gustav, gest. d. 28. Nov., alt 3 M. 18 T. — 6) Hr. Christ. Samuel Bergmann, B., Fabrikbes. u. Tuchfabrikant allh., gest. d. 3. Dez., alt 51 J. 1 M. 28 T. — 7) Jgfr. Christiane Bertha Reißmann, Karl Ernst Reißmann's, B. u. Tuchmachergeſ. allh., u. weil. Frn. Johanne Christiane Henriette geb. Bänisch, T., u. Frn. Christiane Gottliebe Reißmann geb. Henschke, Pflegetochter, gest. d. 2. Dez., alt 17. J. 11 M. 6 T.

Publikationsblatt.

Bekanntmachung.

[7241] Den hiesigen Reserven und Landwehrmännern 1. Aufgebots aller Waffengattungen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Prüfung der bei der diesjährigen Frühjahrs-Klassifikation berücksichtigten, sowie der neu angebrachten Reklamationen

Freitag, den 10. December c., früh 9 Uhr,

im Gasthof „zum Strauß“ hierselbst erfolgen wird, wobei es den betreffenden Mannschaften frei steht, im Klassifikationstermin sich persönlich einzufinden.

Görlitz, den 8. December 1852.

Die Polizei-Verwaltung.

[7123] Die unterzeichnete Kasse macht hiermit bekannt, daß sie zu Aufnahme von Darlehnen, à $3\frac{1}{2}$ % verzinslich, ermächtigt ist.

Görlitz, den 2. Dezember 1852.

Die Stadthauptkasse.

Oeffentliche Sitzung des Gemeinderaths:

Freitag, den 10. Dec., Nachm. 4 Uhr.

Vorlagen. Gesuche um Aufnahme in den Gemeinde-Verband. — Ablösung der Kramberechtigungen. — Bericht der Kommission über das Ministerial-Reskript, betr. die deutsch-katholische Gemeinde. — Gehaltserhöhung des Servisboten. — Form der Vollziehung der Stadt-Obligationen. — Verhandlungen über das Schwurgerichts-Lokal. — Gesuche.

Görlitz, den 8. December 1852.

Der Vorsitzende.

[7097] Die Besitzer der bei der schlesischen Provinzial-Städte-Feuer-Societät versicherten Grundstücke werden mit Bezug auf die Bestimmungen des revidirten Reglements vom 1. September c. und die behufs Ausführung desselben ergangene Verordnung der Königl. Regierung zu Breslau vom 19. Oktober c. benachrichtigt:

1) daß der halbjährige ordentliche Beitrag in der Art festgestellt worden ist, daß vom 1. Januar 1853 ab

die 1. Kl. vom Hundert Versicherung	2 Sgr.
" 2. " " " "	4 "
" 3. " " " "	6 "
" 4. " " " "	8 "
" 5. " " " "	10 "
" 6. " " " "	12 "

zu entrichten hat;

2) daß die Beiträge, welche nicht innerhalb der ersten acht Tage der Monate Januar und Juli gezahlt werden, unnachsichtlich durch sofortige Exekution beigetrieben werden müssen.

Görlitz, den 28. November 1852.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

[7175] Die Lieferung von Basaltsteinen zur Unterhaltung der Chausseen des Görlitzer Wegebaukreises für das Jahr 1853 soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden.

Es sind an Steinen erforderlich:

1) Auf der Liegnitz-Görlitz-Dresdener Chaussee:
   a) von Schützenhain bis Görlitz . . . . c. 264 Schtrth.
   b) von Görlitz bis Reichenbach . . . . . c. 188 "
2) Auf der Görlitz-Seidenberger Chaussee . . . c. 50 "
3) Auf der Görlitz-Zittauer Chaussee . . . . . . c. 151 "

zusammen c. 653 Schtrth.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, im Termin:

Donnerstag, d. 16. d. M., Nachm. von 2 bis 5 Uhr,

im Gasthofe „zum goldenen Strauß“ hierselbst ihre Gebote für die Lieferung abzugeben, mit dem Bemerken, daß die Bekanntmachung der näheren Bedingungen im Termin selbst erfolgen wird.

Görlitz, den 6. December 1852.

Der Königliche Baurath.

Hamann.

[7234] **Auktion.** Montag, den 13. d., Vorm. 9 Uhr, sollen Handwerk No. 395 b. Mobilien, Kleidungsstücke, eine Partie Spitzen, Packet-Taback und andere Gegenstände versteigert werden. Sachen zur Auktion werden jederzeit in obigem Lokale angenommen.

Gürthler, Aukt.

Redaktion des Publikationsblattes: Gustav Köhler.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[7209] Ruchlose Hände warfen verflossenen Sonnabend Feuerbrände in meine mit Gottes Segen gefüllten Gebäude und vernichteten dadurch die leider nicht versicherten Vorräthe der letzten Ernte, den größten Theil der Gebäude und sämmtliche Wirthschaftsgeräthe. Tief bekümmert über das mich betroffene Unglück, war es sehr wohlthuend zu sehen, mit welcher Aufopferung die Einwohner der Stadt Görlitz, sowie auch der Umgegend hülfreiche Hand anlegten, um die übrigen Gebäude zu retten und den Brand zu löschen; daher sage ich hiermit Allen dabei thätig Gewesenen meinen tiefgefühltesten Dank. Möge der Höchste Sie Alle vor ähnlichem Unglück bewahren!

Heidrich.

[7192] Tief erschüttert durch den für uns unersetzlichen Verlust unseres theueren Gatten und Vaters, des nach fünfwöchentlichem Krankenlager am 3. d. M., in dem Alter von 52 Jahren 1 Monat 28 Tagen verstorbenen Tuchfabrikanten und Fabrikbesitzers **Christian Samuel Bergmann,** sagen wir allen lieben Verwandten und Freunden, welche dem Verschiedenen die letzte Ehre durch vielfache Zeichen der Theilnahme und Begleitung zur letzten irdischen Ruhestätte bewiesen haben, den innigsten Dank. Görlitz, am 7. Dec. 1852.

Juliane Bergmann geb. Fehler, nebst Kindern.

[7300] Nach langen schweren Leiden verschied heut Vormittag 10 Uhr mein braver unvergeßlicher Gatte, der Königl. Postsekretär **Karl Schultz.** Schon tief betrübt durch die gestern erhaltene Todesnachricht meines am 6. zu Dresden verstorbenen Sohnes **Oskar,** zeige ich mit namenlosem Schmerze dieses traurige Ereigniß Freunden und Bekannten hierdurch tiefgebeugt an.

Görlitz, den 8. Dec. 1852.

Auguste Schultz geb. Neu.

[7187] **Cypressenzweig**

auf das frühe Grab meiner inniggeliebten Freundin **Hedwig Pfeiffer** in Radmeritz, gest. d. 22. Nov. 1852.

Die Elternsorge wollt' es wehren,
Umsonst — Du sankst in's frühe Grab.
Sie weinen Dir die heißen Zähren,
Nach Tröstung suchend, noch hinab.

Dir auch ein Lebewohl zu sagen,
Dazu treibt mich mein liebend Herz,
Und Deinen Hingang zu beklagen,
Gebietet mir der tiefe Schmerz.

Leb' wohl, o Freundin meiner Jugend!
Ich denk' auf Erden immer Dein,
Und sind wir stets getreu der Tugend,
Wird uns das Wiedersehn erfreun.

R...... S. A.

[7196] Allen Verwandten und Freunden mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß meine Frau **Amalie** geb. Wagner von einem gesunden Mädchen schwer, aber glücklich entbunden worden ist.

Hirschberg, den 6. December 1852.

Julius Mattern.

[7163] **1500 Thlr.** werden zur ersten Hypothek auf ein neugebautes Haus zu borgen gesucht. Näheres beim Maler **Neumann.**

[7193] **1500 Thlr.** sind zum 1. Jan. k. J. auf ländliche Grundstücke auszuleihen. Zu erfragen Brüderstraße No. 139. im ersten Stock.

[6981] Von der bekannten **Stiefelwichse** und **Gummi Elastikum-Auflösung** von H. A. Rößler's Erben in Hamburg ist eine neue Sendung angekommen bei

Oswald Becker.

[6992] **Kronleuchter** für Kirchen, wie auch für Zimmer, von echt vergoldetem Wiener Holz, sowie von Messingbronce, mit und ohne Prismen, in den neuesten Facons, empfiehlt zu billigen Preisen

Aug. Seiler, Neißstraße.

Elbinger Neunaugen, à St. 1 Sgr.,
geräucherte Heringe, à St. 6 Pf.,
bei **Th. Röver.** [7133]

Der Ausverkauf

von Holzspielwaaren in Schachteln findet statt im früheren Garküchen-Lokale an der Röhrbütte am Obermarkt.

Auswärtigen Händlern gebe ich größere Posten, um gänzlich damit zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise ab.

Spielwaaren.

Von denselben sind noch sehr nette Sachen zu ganz billigen Preisen in meinem Laden zu haben.

Theodor Graser, Obermarkt. [7228]

Frische kleine Ostender Austern, 100 Stück 2 Thlr., 12 St. 7½ Sgr.,
Frische engl. Whitstable-Austern, 100 St. 3 Thlr., 12 St. 12 Sgr.,
frische Cervelatwurst,
forcirten Schweinskopf,
Straßburger Gänseleber-Pasteten,
Hamburger Rauchfleisch,
Jauer'sche Bratwurst,
Elbinger Neunaugen,
marinirten Brataal,
frische Trüffeln in Gläsern,
getrocknete Trüffeln,
russische Zuckerschoten,
feine grüne Thee's von 1½ bis 2½ Thlr. pro Pfund,
feine schwarze Thee's von 1½ bis 4 Thlr. pro Pfund,
neue Smirnaer Tafelfeigen,
Malaga-Traubenrosinen,
neue Prünellen u. Catharinpflaumen,
neue Schaalmandeln à la Princesse und à la Dame,
ital. Lambertsnüsse u. neue Zellernüsse [7250]
empfiehlt billigst die

Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.

F. M. Gläser in Reichenbach O.L.

empfiehlt: [7173]

feinen gebrannten Kaffee, à Pfd. 9 und 10 Sgr.,
schönen festen Zucker, à Pfd. 4¾, 5 und 5½ Sgr.,
feinste Raffinade,
weißen Farin, à Pfd. 4 Sgr.,
Cigarren, à Mille 2½ bis 20 Thlr., in Kisten p. 100 St. **10 Sgr.,**
Taback: Portorico in Rollen 3½ Sgr., der beste 10 Sgr.,
raff. Rüböl, à Pfd. 3 Sgr., in größeren Quantitäten **billiger,**
neue schottische Heringe, à Schock 1 Thlr. 5 Sgr.

[7182] Den

Gesundheits-Kaffee

aus der Fabrik von **Herrmann Anschütz in Dresden,** durch untenstehendes Attest vom Herrn Hofrath **Dr. Schwarze** daselbst empfohlen, verkauft das Pfund mit 2½ Sgr. **Aug. Wendler,** Untermarkt No. 272.

Attest.

Das mir vom Kaufmann Herrmann Anschütz in Dresden zur Untersuchung übergebene Kaffee-Surrogat habe ich in seiner Zusammensetzung nicht nur als ein unschädliches, sondern dem **wirklichen Kaffee an Geschmack sehr ähnliches Getränk** befunden, und kann daher dasselbe als eines der besten Surrogate **besonders den Freunden der Homöopathie** anempfehlen.

Dr. Schwarze,
Königl. Sächs. Hof- und Fürstl. Reuß. Medizinalrath, homöopath. Arzt in Dresden.

[7180]

Der Verkauf

zurückgesetzter, zu Weihnachtsgeschenken anwendbarer Sachen beginnt heut.
Görlitz, den 9. Dez. 1852. **Louis Cohn.**

[7101] Durch kürzlich erhaltene bedeutende Zusendungen von **Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren,** sowie von **Kinderschriften** in großer Auswahl, sind wir in den Stand gesetzt, bei reeller Bedienung billigste Preise zu stellen. Gegenstände, besonders zu Weihnachtsgeschenken passend, haben wir zur besseren Anschauung der werthen Abnehmer in einem besonderen Lokale sehr reichhaltig aufgestellt und bitten um recht zahlreichen Zuspruch.

Birck & Co. in Niesky.

Franz. **Roth-, Weiß-** und **Muskatweine,** billigen **Rheinwein, engl. Porterbier,** feinen alten **Jam.-Rum** und **Arac** in ¾ und ⅜ Bout.,
Punsch-Essenz, feinen **Weinessig** u. **Mostrich,** abgelagerte **Cigarren** jeder Qualität,
Rollen-Varinas, Portorico und **Melange-Kanaster,**
echte **Braunschweiger Cervelatwurst,**
feine **Thee's,** frischen **Citronat, Anth.-Pflaumen,**
schöne **Rosinen, Corinthen, gr. Mandeln,** ind. **Backzucker,** besten gebr. **Java-Kaffee, Kartoffelmehl, Eiergräupchen** und **Nudeln**
empfiehlt bei soliden Preisen zur geneigten Beachtung **Herrmann Seidel,**
[7202] Nikolaigraben No. 611.

[7176] Bei der Fortsetzung meines Ausverkaufs befinden sich ganz schöne Sachen, welche ich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zu Weihnachtsgeschenken bestens empfehlen kann: Taschentücher von 3 Sgr. an bis 1½ Thlr., feine Chemisetts und Kragen, feine Moll- und Plesseestreifen, feinen Moll zu Kleidern, glatte und gemusterte Gardinen, Halskragen und Hemdchen für Herren, feine Kamisols für Herren und Damen, gestreifte Bettzeuge, buntwollene Shawls und Jacken für Herren, sowie alle Sorten Spitzen, um damit zu räumen, verkaufe ich von heute an zu ganz herabgesetzten Preisen.

C. G. Edelmann, Bäckergasse No. 39.

Ein Omnibus-Wagen

mit eisernen Achsen, schönem Verdeck, 14 Personen fassend, elegant und durable, vor 2 Jahren in Berlin für 470 Thlr. erbaut, wenig gefahren und sehr leicht, ist besonderer Verhältnisse wegen sogleich für **150 Thlr.** zu verkaufen. Näheres durch die Exped. d. Bl. [7194]

[7212] Durch neue Zusendungen habe ich mein Schnittwaaren-Lager mit den billigsten, zu Weihnachtsgeschenken besonders passenden Gegenständen, sowohl in seidenen, wollenen, halbwollenen und baumwollenen Stoffen und in allen Tüchern und Shawls, Taschentüchern in Seide und Baumwolle, wie in Handschuhen und weißen Stickereien, auf das Beste assortirt. Bei reeller Bedienung die billigsten Preise versprechend, sieht einem recht zahlreichen Zuspruche entgegen

H. Davidsohn
am Obermarkt No. 20.

[6995] **Milchglas-Lampenglocken** und **Cylinder** in allen Größen bei
Aug. Seiler, Neißstraße.

[7214] Von dem als vorzüglich bekannten

Pulsnitzer Pfefferkuchen

von Chr. Groschky empfing ich so eben Zusendung in ganz frischer Waare und empfehle die beliebten Makaronen-, Vanillen-, Honig- und Baseler Lebkuchen, sowie die bekannten Pariser Pflastersteine zu gütiger Abnahme.

Rudolph Elsner, Obermarkt No. 123.

Zur gütigen Beachtung

empfiehlt die Handschuhfabrik von **W. Kleye**, Petersstraße No. 321., ihr gut assortirtes Lager Glacee- und Waschleder-Handschuhe eigener Fabrik, sowie Buckskin- und andere Sorten Handschuhe zu soliden Preisen. [7210]

[7201] Gummischuhe werden gut besohlt und leistet für die Haltbarkeit Garantie

Karl Wilhelm, Schuhmachermstr., Fleischergasse No. 207b.

Weihnachts-Ausstellung

von feinem vergoldetem Porzellan, wie auch englischen Tafel-, Kaffee- und Thee-Servisen, Dejeuners, Cabaretts, Waschgarnituren u. dgl. m., in den allerneuesten Mustern und Farben. Ampeln, Console und Figuren (sauber und schön), Porzellantassen und Schalen mit allerhand Görlitzer Ansichten sind in großer Auswahl vorräthig. Auch nimmt Bestellungen auf Porzellanmalerei an und versichert reelle und prompte Ausführung

[6994] **Aug. Seiler.**

[6980] So eben empfing eine neue Sendung von

Post-, Kanzlei- und Conceptpapier

in verschiedenen Sorten, welche zu billigen Preisen empfehle. **Oswald Becker.**

[7244] Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt unter Zusicherung der reellsten Bedienung die

Leinwand- und Weißwaaren-Handlung von Arnold Herzfeld,

Obermarkt No. 98., in der Nähe des Preuß. Hofes,

Leinen, gebleicht und ungebleicht, von 6 Thlr. bis 50 Thlr. per Schock,
Züchen- und Schürzenleinwand in Leinen und Baumwolle,
leinene Taschentücher, weiß und bunt,
bedruckte Hals- und Taschentücher in $^5/_4$, $^6/_4$ und $^7/_4$,
fertige Herrenwäsche in Leinen und Schirting,
Neapolitains von $4^1/_2$ Sgr. die Elle.

[7224] Gute feine weiße Hutpappen sind wieder zu haben, und empfiehlt dieselben, um den bisherigen Nachfragen zu genügen, bei Bedarf zur gütigen Abnahme

F. A. Oertel.

[6979] Die erwarteten **Stearin- und Talglichte** in verschiedener Stärke sind in sehr schöner Waare angekommen bei

Oswald Becker.

[7223] Die beste Sorte Vollbrandheringe, wie auch dieselben marinirt, empfiehlt zu gütiger Abnahme billigst

F. A. Oertel, Frauenkirche.

[7061] Das wohlbekannte

Kattun-Waaren-Lager

Brüderstraße No. 10.

empfiehlt sich mit einer sehr großen Auswahl von Schnittwaaren, worunter eine große Partie zu zurückgesetzten Preisen.

Robert Vetter.

[7198] **Der Ausverkauf** der in großer Auswahl zurückgestellten Schnittwaaren wird zu **enorm billigen**, jedoch festen Preisen bis Weihnachten in dem bekannten Lokale, 1 Treppe hoch, fortgesetzt. **Adolph Webel**, Brüderstraße No. 16.

Die Band-, Spitzen-, Putz- und Posamentier-Waaren-Handlung

[7188]

von Louis Cohn, vormals Barschall,

empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von Hut- und Haubenbändern, gestickten Unterärmeln, Taschentüchern, Kragen und Manschetten, ferner eine reiche Auswahl seidener Schürzen, Pelzkragen und Manschetten, seidene und wollene Kravattentücher zu billigen Preisen.

[7174] **F. M. Gläser in Reichenbach O.L.**

empfiehlt sich mit Rum, Sprit, Arac, Liqueuren, Fruchtessig, sowie mit allen Sorten abgezogener Branntweine, besonders reinem Kornbranntwein, à Eimer $4^1/_4$ Thlr.

[7232] Mein reichhaltiges Lager von **Gold- und Silberwaaren** neuester Facon empfehle ich unter Zusicherung möglichst billiger Preise.

Theodor Möller, Gold- und Silberarbeiter, Brüderstraße No. 137.

[7251] **Feine Spirituosa, als: alten Cognac, Jamaika-Rum und Arac de Goa, schweizer Kirschwasser und echten Extract d'Absynth, Luzian- und Wachholderwasser, Danziger Tropfen, echte Düsseldorfer Punsch-Essenz vom Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs, sowie feine Berliner und Breslauer Doppel-Liqueure empfiehlt die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.**

Weihnachts-Ausstellung.

[7177] Zum bevorstehenden Feste habe ich in dem an mein Geschäftslokal anstoßenden geheizten Zimmer eine reichhaltige Auswahl zu Präsenten sich eignender Gegenstände ausgelegt und empfehle solche zur geneigten Beachtung.

Louis Cohn, vormals Barschall.

[7235] Von dem in der Fabrik von **Herrmann Anschütz in Dresden** angefertigten und vom Herrn Hofrath Dr. Schwarze daselbst empfohlenen

homöopathischen Gesundheits-Kaffee

verkauft das Pfund mit $2^1/_2$ Sgr.

Adolph Krause.

[7248] Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe, Rechnungen und Etiketten, sowie eine Auswahl von Bilderbogen und Bilderbüchern empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. G. Paya,
Buchbinder und Galanteriearbeiter,
Petersstraße No. 277.

[6993] **Porzellan-Puppenköpfe** in großer Auswahl bei **Aug. Seiler.**

L. Henneberg

unter den Hirschläuben

empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein Lager feiner

Lederwaaren:
Briefmappen mit und ohne Verschluß, Necessaires für Damen und Herren, Brief- und Cigarrentaschen, Portemonnaies, Albums, Stammbücher, Damen-, Reise- und Geldtaschen ꝛc.;

Holz- und Steinpappwaaren:
Taback- und Cigarren-, Spiel-, Thee-, Arbeits- und Handschuhkästchen mit Stahlverzierung, Schlüsselschränkchen, Kartenpressen, Schachbretter, Figuren und Konsols ꝛc.;

Bronce-, Eisenguß- und Porzellanwaaren:
Schreib- und Feuerzeuge, Cigarren- Uhr-, Flacon- und Bouquethalter, Lichtschirme, Leuchter, Aschbecher, Gas- und Nachtlampen, Briefdrücker ꝛc.;

Schreib- und Zeichnen-Materialien:
Fournituren, Briefbogen mit Vignetten, Oblaten, Reißzeuge, Tuschkasten, Bilderbogen, Zeichnen-Vorlegeblätter, Schreibebücher ꝛc.;

Parfümerieen:
Eau de Cologne, div. feine Seifen, Parfüms, Haaröle, Pommaden, Räucher-Essenz ꝛc.; [7024]

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Großer gänzlicher Ausverkauf

[6428] der

Schnittwaaren-, Leinwand-, Posamentier- und Putzwaaren-Handlung

von

Wilhelm Gerschel,

Obermarkt, im Hause des Kaufmann Herrn James Schmidt No. 125.

Da ich mein seit 2 Jahren hier erst etablirtes und durch die jüngste Leipziger Messe mit den neuesten Erzeugnissen vollkommen assortirtes Waarenlager bis zum 31. Dezbr. d. J. vollständig ausverkaufen will, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum hiesiger Stadt und Umgegend mit der Bitte hierauf aufmerksam zu machen, diese nie mehr wiederkehrende Gelegenheit, Weihnachtseinkäufe so billig zu erzielen, zu benutzen, und mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren.

Feine **Thee's**, [6982]
feinen alten **Jamaika-Rum**,
neuen Genueser **Citronat**,
getrocknete **Morcheln**
in bester Qualität empfiehlt zu geneigter Abnahme **Oswald Becker.**

[7221] Allerfeinste Stearinlichte in allen Größen und Stärken sind stets vorräthig und zu den möglichst billigen Preisen, sowie auch selbst gefertigte Wachsstöcke zu haben bei

F. A. Oertel an der Frauenkirche.

Silhouetten.

Hahn, Lithograph.
Brüderstrasse No. 48., 3. Etage.
Aufnahme am Tage. [7091]

Die Galanterie- und Spielwaaren-Ausstellung

von **Robert Klemm** befindet sich im Hause des Herrn Augustin, Obermarkt No. 126., und empfiehlt ein gut assortirtes Lager feiner und ordinärer Spielwaaren zu den billigsten Preisen. Um gütigen Zuspruch bittet

[7159] **Robert Klemm.**

Mit heutigem Tage eröffne ich meine auf das Reichhaltigste assortirte

Ausstellung von Spielwaaren,

und empfehle ich dieselbe zur gütigen Beachtung, unter Zusicherung der billigsten Preise. Görlitz, 2. Dez. 1852.

[7037] **M. Landsberg,**

Obermarkt No. 130., neben dem Königl. Haupt-Steueramte.

Weihnachts-Anzeige.

[7243] Bei dem herannahenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten Publikum mein Lager von:

Kupferstichen, Lithographien, Zeichnenvorlagen, Albumblättern in großer Auswahl;

feinen Lederwaaren, als: Albums, Poesiebüchern, Schreibmappen mit und ohne Schloß, Brieftaschen, Cigarrentaschen, Portemonnaies, Visitenkartentäschchen, Stammbüchern ꝛc.;

eleganten Schreibmaterialien, als: weiße, farbige und verzierte Briefpapiere, Couverts, neueste Papeteries, Stahlfederhalter, feinste rothe und couleurte Siegellacke, Oblaten, Petschafte, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, unter denen als ganz neu presses papier optique, Federkästchen ꝛc.;

Zeichnen-Utensilien: Bleistifte, schwarze und farbige Kreiden, Estompen, Tuschen und Tuschkasten, Pinsel in verschiedenen Sorten, farbige und weiße Papiere, Bristols, Papier pellée, Reißzeuge ꝛc.;

Bilderbüchern mit und ohne Text, Bilderbogen ꝛc.,

und mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß ich verschiedene Waaren im Preise bedeutend zurücksetzte, um damit zu räumen.

Meine Presse zum Prägen von Wappen und Namen auf Briefpapiere und Karten ist durch neue Einrichtungen in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen, und liefere ich zu den billigsten Preisen.

C. A. Starke,
Obermarkt No. 124. in der „Krone."

[7222] Post-, Kanzlei- und Conceptpapier in verschiedenen Sorten ist stets vorräthig und zu den billigsten Preisen zu haben bei

F. A. Oertel an der Frauenkirche.

Kalk-Offerte.

[7122] Die Erwerbung eines Grundstücks in Ludwigsdorf, auf welchem mir gelungen ist, Kalksteine in vorzüglicher Qualität aufzufinden, desgleichen die Erbauung eines **ganz neu,** höchst vortheilhaft **konstruirten** Kalkofens, die Gewinnung eigenen Feuermaterials auf meinem Grundstücke in Kaltwasser, machen mir es möglich, jeder Konkurrenz von **nah** und **fern** in gebranntem Kalk zu begegnen, und nehme ich Aufträge darauf in jedem Umfange, nach Umständen auf Zahlungs-Stundung von 1, 2, 3 Monat oder per Kasse mit Vergnügen jederzeit entgegen.

Von heutigem Tage ab halte ich in meiner Behausung, Petersstraße No. 313., fortwährend Lager von frisch gebranntem Kalk, und offerire ich solchen zu äußerst billigen Preisen in jedem Quantum, nach Scheffeln und Metzen oder Centnern und Pfunden berechnet.

Görlitz, den 4. December 1852.

C. B. Gerste.

Die Eröffnung

des Verkaufs in besonderem Lokale einer reichhaltigen Auswahl von Modewaaren, Tüchern ꝛc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen begann:

Montag, den 6. December.

[7023] **Gebr. Oettel.**

Homöopathischen Gesundheits-Kaffee,

aus der Fabrik von Herrmann Anschütz in Dresden, und durch Attest des Herrn Hofrath Dr. Schwarze daselbst empfohlen, verkauft das Pfund mit $2^{1}/_{2}$ Sgr.

[7220] **Rudolph-Elsner.**

Zuckerrüben-Sirup

in bekannter Güte, das Pfund 1 Sgr., bei

[7238] **Fedor Neubauer.**

[7237] Um schnell mit meinen Spielwaaren zu räumen, verkaufe ich die noch vorhandenen Waaren zu sehr herabgesetzten Preisen.

Julius Steffelbauer am Obermarkt.

Beste weiße Preßhefen,

aus einer der berühmtesten Hefen-Fabriken, habe ich täglich frisch abzulassen und empfehle solche einem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme. **E. B. Gerste.** [7225]

[7245] Hüte nach neuester Facon empfiehlt **A. Fehler,** Weberstraße No. 41., 1. Etage.

[7208] Zwei wenig gebrauchte Bettstellen mit Feder-Matratzen und ein mit Leder halbgedeckter Kinderwagen stehen wegen Mangel an Platz zu verkaufen durch den Tapezierer **Robert Schulz,** Büttnergasse No. 210 b.

Elbinger Neunaugen, das Stück 1 Sgr., bei
[7240] **Fedor Neubauer.**

[7242] Ein Sopha, eine Lade und eine Kinderkommode sind billig zu verkaufen bei der Miethfrau **Seifert,** Nonnengasse No. 77.

[7247] **Allerhand Spiele, Bau- u. Handwerkskästen, Säbel und Gewehre, Schachteln mit Zinn- und Holz-Figuren, Porzellan-Service, fein gekleidete Puppen, Helme und Harnische, servirte Tische, Küchen, Läden, Pferdeställe, Wagen** 2c. **empfiehlt sehr billig**

E. A. Steffelbauer sen.
am Untermarkt.

[7172] Das sub No. 1011. in der Rothenburger Straße belegene Grundstück nebst Garten und einer dazu gehörigen Schmiede, welche auch zu anderen Werkstätten verwendet werden kann, ist aus freier Hand baldigst zu verkaufen.

[2146] **Ackermann's Lichtbild-Atelier** ist täglich von 9 — 3 Uhr Rosengasse No. 238. geöffnet.

Verkauf oder Verpachtung.

[7219] Unser in dem lebhaften Kirchdorfe **Weigersdorf** bei **Weißenberg** in der Königl. preuß. Oberlausitz, dicht an der sächs. Grenze gelegener, realberechtigter Gerichtskretscham, nach Befinden mit 18 Morgen oder 56 Morgen, durchgängig Waizenboden, sind wir gesonnen gegen das Meistgebot zu verkaufen oder zu verpachten. Hierzu haben wir Termin

zum 31. December 1852

im Kretschamgute zu Weigersdorf selbst, früh 11 Uhr angesetzt und laden dazu Kauf- und Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß der Ort vermöge seiner Straßenverbindung vorzüglich zum umfangreichen Betriebe der Gastwirthschaft gelegen ist. Die näheren Bedingungen eröffnet auf portofreie Anfragen der Partikulier **Martschinck** zu Bautzen.

[7181] Bunte und schwarzseidene Halstücher vorzüglicher Qualität, wollene und seidene Shlipse und Shawls, Unterjacken und Beinkleider offerirt zu soliden Preisen
Louis Cohn, Petersstraße.

Weihnachts-Geschenke,

[7229] als: Harmonika's von 4 Sgr. bis 7 Thlr., Guitarren von $1\frac{2}{3}$ Thlr. bis 7 Thlr., Damenbretter und Schachbretter von 5 Sgr. bis 3 Thlr. pro Stück, Portemonnaies von 3 Sgr. an, Kirsey-Herren- und Damenschuhe (dieselben sind sehr weich, bequem, warm und billiger als bisher), Ampeln und Blumentöpfe, elegant und in neuester Art, Brieftaschen, Reisenecessairs, Handschuhe, Dosen, feine Cigarrenspitzen, sehr gut vergoldete Schmuckgegenstände 2c. 2c. empfiehlt billigst **Th. Graser.**

Etablissements-Anzeige.

[7249] **Am heutigen Tage habe ich auf hiesigem Platze, Obermarkt- und Demianiplatz-Ecke No. 98., ein Delicatessen-, Südfrucht-, Wein-, Taback-, Cigarren- und Kolonial-Waaren-Geschäft eröffnet.**

Ich empfehle dasselbe einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung und verspreche eine prompte und reelle Bedienung.

Görlitz, den 9. Dezember 1852.
L. W. Schönbrunn.

Industrie-Ausstellung aller Nationen in New-York 1853.

[7204] Von Herrn **C. Buscheck** in London, ausschließlichem Agenten in Europa der **„Gesellschaft für die Industrie-Ausstellung aller Nationen in New-York"**, sind wir mit den desfallsigen Einleitungen für das **Königreich Sachsen, die Sächsischen Herzogthümer, Baiern und Schlesien** autorisirt worden und bringen mit Bezug darauf Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß.

Die Ausstellung wird am **2. Mai 1853** in der Stadt New-York eröffnet. Zur Beschickung derselben werden als geeignet betrachtet:

Rohstoffe von vorzüglicher Güte oder Merkwürdigkeit,
Manufacte, welche sich durch Neuheit, schöne Ausführung oder commercielle Wichtigkeit auszeichnen,
Maschinen neuer Erfindung,
Original-Gemälde in Rahmen, **Sculpturen** und **Kunstwerke** aller Art.

Das Ausstellungsgebäude, für welches die städtischen Behörden den „Reservoir square" als Bauplatz, sowie die erforderliche Polizeiaufsicht zum Schutze des darin liegenden Eigenthums, verwilligt haben, ist ein nach den Zollgesetzen der Vereinigten Staaten constituirtes Entrepôt, so daß die fremden Güter darin ohne vorherige Zollentrichtung ausgestellt werden können. Am 30. Oktober wurde der erste Pfeiler desselben errichtet.

Die Ausstellungsgesellschaft übernimmt für alle durch die dazu autorisirte Agentschaft eingesandten Gegenstände die Zahlung der Seefracht und **Seeversicherung** für den **Hin- und Her-Transport vom europäischen Verschiffungshafen nach New-York und zurück, sowie die Feuerversicherung während der Ausstellung,** und **bringt diese Fracht-, See- und Feuerversicherungskosten nur im Falle des Verkaufs oder der Auslieferung in Amerika in Anrechnung.**

Für ausgezeichnete Leistungen wird eine Preisvertheilung stattfinden. Die Ausstellungsgegenstände müssen den Spediteuren in den Verschiffungshäfen, welche die Gesellschaft rechtzeitig bezeichnen wird, vor dem 15. Februar f. J. zugestellt sein. Diejenigen, welche geneigt sind, diese vortheilhafte Gelegenheit zur Ausstellung ihrer Erzeugnisse im transatlantischen Weltmarkte zu benutzen, haben Ausstellungsanmeldungen an uns einzureichen, welche die Natur und Bestimmung des betreffenden Gegenstandes deutlich bezeichnen und den dafür erforderlichen Raum, nach Quadratfuß, Wand-, Fußboden- oder Tischfläche, genau angeben. Formulare dazu werden von uns ausgegeben und wir ersuchen, sich deshalb, sowie wegen alles Näheren, an uns zu wenden.

Leipzig, den 29. November 1852. **Carl & Gustav Harkort.**

Vermittelungen im Bezug auf vorstehende Annonce der Herren C. & G. Harkort in Leipzig übernimmt **H. G. Kollmann.**

Görlitz, den 6. November 1852.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Bestätigt durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 10. Juni 1848.

2,000,000 Thaler Grund-Kapital.

Die Gesellschaft, welche seit ihrem Bestehen einer allgemeinen und lebhaften Theilnahme sich zu erfreuen hat, versichert zu **billigen** und **festen** Prämien **(ohne jede Nachzahlung)** Gebäude aller Art, Maschinen, Mobiliar, Ernte in Scheunen und Feimen, Vieh u. s. w., sowohl in Städten, als auch auf dem Lande, und sind die unterzeichneten Vertreter zur **unentgeldlichen** Erledigung aller auf das Versicherungs-Geschäft bezüglichen Vorarbeiten stets bereit.

Für die **Stadt Görlitz**, namentlich auch für **Kirchen-, Pfarr-, Schul-** und **Kommunal-Gebäude**, sowohl in **Städten**, als auf dem **Lande**, werden **sehr billige** Prämien gestellt; auch ist der unterzeichnete Haupt-Agent ebensowohl zur **kostenfreien** Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für Mobiliar und Gebäude, als auch dazu gern erbötig, behufs Anfertigung der nöthigen Taxen behülflich zu sein.

Hypothekar-Gläubiger finden in den Police-Bedingungen gehörigen Schutz.

Görlitz, im Monat December 1852. **H. Breslauer,**

[7170] bevollmächtigter Haupt-Agent, Langestraße No. 197.

Hr. G. Buntebardt in Muskau. Hr. G. Burghardt in Lauban. Hr. Revisor Fabricius in Rothenburg.
Hr. Julius Mortell in Schönberg. Hr. Julius Neumann in Meuselwitz. Hr. Th. G. Rümpler in Sprottau.
Hr. C. M. Schmidt in Hoyerswerda. Hr. Th. Seidemann in Ruhland. Hr. W. Teppich in Sagan.

Ausverkauf

sämmtlicher Spielwaaren, Galanterie- und Nippsachen bei

[7230] **C. Röhl** am Obermarkt, neben dem Gasthofe „zur Krone“.

Schöne Rosinen, [7239]
süße und bittere Mandeln,
Zucker in div. Sorten
empfiehlt zu billigen Preisen
Fedor Neubauer, Weberstraße.

[7236] **H. W. Dursthoff'sche Presshefen**, täglich frisch, hat alleinige Niederlage **Ad. Krause.**

Die Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kleider, Leinenzeug, Betten, Waarenlager, Getreide, Stroh, Heu und Vieh, und stellt die billigst möglichsten Prämien. Jede etwaige zu wünschende Auskunft ist zu ertheilen gern bereit

der Generalagent **Heinrich Cubeus.**

Görlitz, 1852. [7200]

Lokal-Veränderung.

[7246] Mein jetziges Verkaufslokal befindet sich meinem früheren gegenüber, Weberstraße, neben dem Pfefferküchler Herrn Menz. Zugleich empfehle ich einem geehrten Publikum eine Auswahl Mäntel- und Kleiderbesätze, Schnuren und Quasten zu Kissen- und Möbelverzierungen, Knöpfe aller Art, Franzen und alle in dieses Fach schlagenden Artikel zur gütigen Beachtung, und versichere bei guter und schöner Waare die möglichst billigen Preise.

Louis Täschner.

[7231] Ein gebildetes Mädchen sucht sogleich oder zum Neujahr ein Unterkommen in einem Ladengeschäft, oder auch bei einer Herrschaft als Kammermädchen. Näheres bei **Otto Steffelbauer** am Demiani-Platz.

[7218] Bethlehem-Bilder sind billig zu verkaufen Steinweg No. 541.

Dr. Suin de Boutemard's

aromatische Zahn-Pasta

kann jeder Haushaltung und Toilette mit Recht als das Beste empfohlen werden, was zur **Cultur** und **Conservation** der **Zähne** und des **Zahnfleisches** vorhanden ist, und unterscheidet sich diese Zahn-Seife (Pasta) auf das Vortheilhafteste von all' den verschiedenen Zahnpulvern. Die alleinige Niederlage dieses Artikels für Görlitz befindet sich bei **Wilh. Mitscher,** und kostet ein für einen sechsmonatlichen Gebrauch ausreichendes Päckchen 12 Sgr., kleinere Päckchen, à **6 Sgr.**, sind gleichfalls vorräthig. [6068]

[7216] Eine Frauensperson von gesetztem Alter, welche ehrlich, reinlich und möglichst unabhängig sein muß, wird als Haushälterin gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

[7233] Am 6. d. wurde von der Eisenbahn bei Leopoldshain bis auf die Jakobsstraße ein grauer Tuchmantel, mit schwarzem Pelze und rothgekästeltem Tuche gefüttert, verloren, und wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben bei dem Lohnkutscher Zuschke in der Nonnengasse.

[7217] Im hiesigen Stadttheater wurde am 7. d. M. Abends ein **Portemonnaie mit Geld gefunden** und kann abgeholt werden beim Kastellan daselbst.

[7206] Eine Stube mit Alkove, Betten und Möbeln ist vom 1. Januar an zu vermiethen mitten in der Stadt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

[7226] Obermarkt No. 97. ist ein Stübchen an eine einzelne Person mit oder ohne Möbeln zu vermiethen.

[7197] Obermarkt No. 97. ist eine möblirte Stube mit Kabinet sofort zu vermiethen.

[7213] Eine möblirte Stube mit 2 Fenstern (vornheraus) ist zu vermiethen Obermarkt No. 20.

[7207] 1 Stube mit Bett und Möbeln, für 1 oder 2 Herren, ist vom 1. Jan. in der Stadt zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

[7203] Nonnengasse No. 66, 2 Treppen hoch vorn heraus, ist eine freundliche Stube für 2 Herren zu vermiethen; auch Kost und Bedienung kann gegeben werden.

[7183] Ober-Steinweg No. 560. ist eine freundliche Wohnung zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen.

[7171] Obere Langestraße No. 172. ist ein möblirtes Stübchen zum 1. Januar zu beziehen.

[7095] Alle Diejenigen, Einheimische wie Fremde, die aus der Gemeinde-Bibliothek zu Deutsch-Ossig vor dem Tode des Herrn Pastor Donat Bücher geliehen und bisher an sich behalten haben, werden hiermit, um sich nicht späteren Unannehmlichkeiten auszusetzen, aufgefordert, dieselben recht bald an den Kantor Neumeister daselbst zurück zu geben. Das Patrocinium.

Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde: Sonntag, den 12. December, früh 1/2 10 Uhr, im Saale des Gasthofs „zum Strauß“.

Der Vorstand.

[7207] Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu der Sonnabends, den 11. Dezember Nachmittags 3 Uhr, stattfindenden Versammlung der Oekonomie-Sektion im gewöhnlichen Gesellschafts-Lokale, Petersstraße No. 277., ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

[7215] Künftigen Freitag, den 10. d. M., ladet zu einem Taubenschießen von Nachmittags 2 Uhr ab ergebenst ein **Donner** in Rauschwalde.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu No. 145. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 9. Dezember 1852.

[7227] **Sonnabend, den 11. d., Karpfenschieben, wobei mit gesottenen Karpfen aufgewartet wird und wozu ergebenst einladet A. verw. Knitter.**

Theater-Repertoir.

Donnerstag, den 9. December.
„Die Zauberflöte." Große romantische Oper in 2 Akten von Mozart.
Freitag, den 10. December.
Zum Erstenmale: **„Graf Waldemar."** Schauspiel in 5 Akten von Freitag.

C. Nachtigal.

[7179] **Am 27. d. M., als den dritten Weihnachtsfeiertag, wird hier das Bäcker-Quartal abgehalten, wozu die auswärtigen Bäckermeister hierdurch ergebenst eingeladen werden. Schönberg.**

Die Bäcker-Innung.



Morgen (Freitag) ladet früh 10 Uhr zum Wellfleisch und von Mittag ab zur warmen Leberwurst ergebenst ein **Robert Paul** in der Bierhalle.

[7211] Karpfenschießen mit Bolzenbüchsen: Donnerstag, den 9., und Freitag, d. 10. d. M., wozu ergebenst einladet **Häse.**

[7199] Morgen (Freitag), den 10. d., wird zu einem Schweinschlachten in der Müller'schen Brauerei ergebenst eingeladen.

In Folge der seit mehreren Jahren fortdauernden Theuerung der Lebensmittel, namentlich der Kartoffeln, ferner der Wohnungsmiethen und des Holzes, sind viele Eltern bei dem besten Willen außer Stande, ihre die Schule besuchenden Kinder mit auslänglichen Kleidern und Schuhwerk zu versehen. Sehr oft entstehen bei diesen Kindern gefährliche Krankheiten lediglich durch Erkältung.

Es ergehet daher an unsere bemittelteren Mitbürger die dringende Bitte: abgelegte Kleider und Schuhe ihrer Kinder den armen Schulkindern zur Deckung ihrer Blöße zu schenken. Auch Kleider und Schuhe von Erwachsenen werden zur Ausbesserung der Defekte dankbarst angenommen werden.

Zur Empfangnahme dieser Gegenstände sind wir Unterzeichneten bereit:

Die Lehrer: **Schäfer** sen., **Bürger, Schäfer** jun., **Winderlich, Schade, Demmler, Gladosch, Weidner, Krause, Teichert, Girbig, Schicht, Werner, Uettermann, Töpert, Kabstein, Weiß, Dutschke, Reinhold, Seiler, Röhr, Graf.** Gymnasialdiener **Fuhrmann**, Aufseher **Werkmeister.**

Literarische Anzeigen.

Für den Handels- und Fabrikstand.

[7109] Bei J. M. Gebhardt in Grimma erschienen so eben in **4.** von C. G. Odermann, Lehrer der Handelswissenschaft an der Handels-Lehranstalt zu Leipzig, **bedeutend verbesserter und vermehrter Auflage:**

August Schiebe's

Contorwissenschaft,
mit Ausschluß der Correspondenz und der Buchhaltung, enthaltend die Lehre von den **Conto-Correnten,** den **Verträgen** und anderen dahin einschlagenden Aufsätzen.
2 Thle. gr. 8.
broch. à 3 Thlr., eleg. geb. à 3 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Die Lehre von der Buchhaltung,
theoretisch und praktisch dargestellt. gr. 8.
broch. à 2 Thlr. 12 Sgr.
elegant geb. à 2 Thlr. $19\frac{1}{2}$ Sgr.

Diese Werke, welche sich auch zu vortrefflichen **Weihnachtsgeschenken** für das Handlungs-Personal eignen, sind in allen Buchhandlungen vorräthig, in Görlitz in **G. Köhler's** Buchhandlung.

In der **Heyn'schen** Buchhandlung (**E. Remer**), Obermarkt No. 23., ist zu haben: **Andersens Märchen.** Aus dem Dänischen von Julius Reuscher. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Illustrirt von Th. Hosemann, Graf Pocci, Ludwig Richter und Raymond de Beaux.

Vollständige Gesammt-Ausgabe in einem Bande.

Geheftet in illustrirtem Umschlag 1 Thlr. 15 Sgr. Gebunden in engl. Einband mit Golddruck 2 Thlr. [7184]

[7191] Bei F. Kuhnt in Eisleben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in **Görlitz** bei **Aug. Koblitz:**

Hünichen, die ersten Anfangsgründe im Blumenzeichnen. Eine Sammlung methodisch geordneter Vorlegeblätter zum Blumenzeichnen für Stadt- und Landschulen, wie zum Selbstunterricht. 1., 2. Heft, à $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Diese Vorlegeblätter verdienen ganz besondere Beachtung und werden bald in den meisten Schulen eingeführt sein.

☞ So eben sind bei uns eingetroffen folgende

INTERESSANTE NOVITÆTEN des bibliographischen Instituts in Hildburghausen & New-York.

1) Vollständiges ORTSLEXIKON der Ver. Staaten v. N.-America. Erste Hälfte. Mit Bildnissen, Städteansichten u. Karten 2 thlr. = $3\frac{1}{2}$ fl. rhn.
2) Vollst. AUSWANDERUNGS-ATLAS, die Ver. Staaten v. N.-America. 1. u. 2. Lief. à 4 Karten . . . . 10 sgr. = 35 kr. rhn.
3) Meyer's GROSCHEN-ATLAS über die ganze Erde. Prachtvoll in Stahl gest. gr. 4°. 1. Lief. von 2 Karten . . nur 2 sgr. = 7 kr. rhn.
4) RÜMPLER'S BILDER aus d. Natur u. d. Menschenleben. 2 Lesebücher f. d. Jugend. Das grosse . . . . . 12 sgr. = 42 kr. rhn. Das kleine . . . . 7 sgr. = 24 kr. rhn.
5) Die neuen, *wohlfeilen* luth. PRACHT- u. BILDERBIBELN, in allen Formaten und zu allen Zwecken, nämlich:
   a) DIAMANTBIBEL, Schillerformat, in 18 Lief. mit 36 Stahlst. 1. Lief. $2\frac{1}{2}$ sgr. = 9 kr. rhn.
   b) GROSCHENBIBEL. In gewöhnl. 8°. u. in 24 Lief. — Die allerwohlfeilste Ausgabe mit 6 Stch. u. 1 Karte zu 1 sgr. = $3\frac{1}{2}$ kr. rh. GROSCHENBIBEL. — Die beste Ausgabe mit 40 Stahlst. u. 1 Karte. Jede Lief. zu 2 sgr. = 7 kr. rhn.
   c) CONFIRMANDENBIBEL. gr. 8°. In 18 Lief. die wohlfeilste mit 2 Stahlst. u. 1 Karte zu 2 sgr. = 7 kr. rhn. CONFIRMANDENBIBEL. Die beste Ausgabe mit 36 Stahlst. u. 1 Karte zu 3 sgr. = $10\frac{1}{2}$ kr. rhn.
   d) Die HAUS- und FAMILIENBIBEL, in hoch 4°. In 20 Lief., die wohlfeilste mit 10 Stichen . . zu $2\frac{1}{2}$ sgr. = 9 kr. rhn. Die HAUS- und FAMILIEN-BIBEL, die prächtigste in 40 Stichen u. 1. Karte zu 4 sgr. = 14 kr. rhn.
   e) Die KIRCHEN- und PASTORALBIBEL in Folio zu 40 Lief., mit 40 Prachtkupfern zu 10 sgr. = 35 kr. rhn.
6) Die WALHALLA oder Groschen-Gallerie der wahren Bildnisse der Zierden des Menschengeschlechts (der grössten Männer aller Zeiten). In Wochenlief. 1. Lief. von 2 Portraits nur 2 sgr. = 7 kr. rhn.
7) CORPUS JURIS für den Bürger und Landmann, ein juristischer Rathgeber für alle Rechtsfälle mit Formularbuch . . $1\frac{1}{6}$ thlr. = 2 fl. rhn.
8) Neue Ausgabe der berühmten GROSCHEN-BIBLIOTHEK der DEUTSCHEN KLASSIKER. In Wochenbändchen von 100 Seiten mit Portraits. 1. u. 2. Bd. zu nur $1\frac{1}{4}$ sgr. = $4\frac{1}{2}$ kr. rhn.

☞ ***Unbegreifliche*** und unerreichte ***Wohlfeilheit*** bei hübscher, ja oft prächtiger Ausstattung ist bekanntlich das Motto für die Unternehmungen des bibliographischen Instituts. In diesen Beziehungen steht es einzig da und in der Gunst des Publikums hoch. Deshalb ist es auch nicht zu verwundern, dass die oben verzeichneten neuen Unternehmungen schon an ***hunderttausend Subscribenten*** zählen. — Wir besorgen fortwährend die eingehenden Bestellungen auf das Schnellste und Pünktlichste. [7190]

August Koblitz in Görlitz.

[6296] In **Gustav Köhler's** Buchhandlung in Görlitz ist zu haben:

Cigarre, Pfeife und Dose.

Oder: Das Rauchen und Schnupfen in ihren wohlthätigen und nachtheiligen Wirkungen dargestellt. Eine belehrende und warnende Schrift für Jedermann. Von Friedr. Stahmann. 8. geh. **Preis: 5 Sgr.**

Nachweisung der Getreidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen. höchster			Waizen. niedrst.			Roggen. höchster			Roggen. niedrst.			Gerste. höchster			Gerste. niedrst.			Hafer. höchster			Hafer. niedrst.		
		℔	Sgr.	₰	℔	Sgr.	₰	℔	Sgr.	₰	℔	Sgr.	₰	℔	Sgr.	₰	℔	Sgr.	₰	℔	Sgr.	₰	℔	Sgr.	₰
Bunzlau.	den 6. Dezember	2	16	3	2	12	6	2	6	—	2	—	—	1	17	6	1	12	6	1	—	—	—	27	6
Glogau.	den 3. "	2	9	—	2	6	—	2	2	6	1	27	6	1	20	—	1	18	9	1	2	6	1	—	—
Sagan.	den 4. "	2	13	9	2	5	—	2	3	9	1	27	6	1	25	—	1	20	—	1	2	6	1	—	—
Grünberg.	den 29. Novbr.	2	11	6	2	7	6	2	1	3	1	28	9	1	27	—	1	25	—	1	3	—	1	1	—
Görlitz.	den 2. Dezember	2	17	6	2	12	6	2	6	3	2	—	—	1	20	—	1	15	—	—	28	9	—	25	—
Bautzen.	den 27. Novbr.	4	27	6	4	—	—	4	12	6	4	—	—	2	27	6	2	17	6	1	22	6	1	15	—

Redaktion, Druck und Verlag von **Julius Köhler** in Görlitz.